

Lustig, kraftvoll und charmant- Sänger feiern 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Konzertprogramm

Stimmgewaltiges Jubiläum beim Großen Chor

Simon Tönies

Es wird nicht das letzte Jubiläumskonzert sein, aber zumindest schon ein erster Höhepunkt:

Mit italienischem Temperament feierte der „Große Chor“ aus Dortmund Kammerchor, Männergesangverein und Polizeichor am Samstag sein 50-jähriges Bestehen.

Musik mit Urlaubsflair

Auf dem DAB-Brauereigelände gab es bis spät in den Abend Musik, die Urlaubsflair verströmte, und dazu auch Bratwurst, Bier und jede Menge Geselligkeit. Am Anfang war der Saal noch so voll, dass um die begehrten Sitzplätze clever gefeilscht werden musste. Übel nahm das den Veranstaltern wohl niemand, schunkeln und mitsingen lässt es sich im Stehen ja mindestens genau so gut. Neben dem „Großen Chor“ waren auch der Männerchor der DAB und der „Chor aD“ des Musikkorps der Bundeswehr zu Gast.

Der Kammerchor tischte gleich zu Beginn musikalische Leckerbissen auf:

Nach einer schwungvollen Eröffnung mit dem „Chor der Landsleute“ aus Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“ standen a capella auch Renaissance-Klänge und ein Werk der franko-flämischen Vokalpolyphonie von Josquin Desprez auf dem Programm.

Lustig wurde es spätestens beim „Italien-Salat“, einer Nonsens-Komposition von Richard Genée, die Opernklischees süffisant auf die Schippe nimmt.

Kraftvoll folgten die Männerchöre aus dem „Großen Chor“ zusammen mit dem Männerchor der DAB.

Margitta Grunwald dirigierte charmant Chor und Publikum, Herbert Grunwald begleitete am Klavier und am Akkordeon.

Die Zeilen „Erhebet das Glas“ und „Laben wir uns aus Bechern der Freude“ aus Verdis Opern „Ernani“ und „La Traviata“ waren sicherlich wörtlich zu verstehen. Drei italienische Evergreens aus den 50er Jahren luden dagegen zum Mitsingen ein und mit „Dortmund“ gab der Chor sogar eine kleine Liebeserklärung an die ehemalige Bergmannsstadt zum Besten:

„Dortmund, ohne dich stünden wir heut' nicht hier!“



Beim Jubiläumskonzert zeigte der Große Chor italienisches Temperament

Foto: Michael Printz